

dafs man ein übersichtliches Bild nicht nur von der gegenwärtigen Oberflächen-gestalt, sondern auch von den im Laufe der Jahrhunderte eingetretenen Veränderungen erhält. Der Stich der Karte ist in dieser Hinsicht so befriedigend, dafs man die Illumination der physisch-topographischen Ausgabe allenfalls entbehren könnte. Die Denkschrift enthält eine kritische Uebersicht aller bezüglichen geographischen, geognostischen, ethnographischen und historischen Karten und Pläne, nebst Beiträgen zur physischen Geographie und besonders werthvollen zur geschichtlichen Topographie. Etwanige Unvollständigkeiten scheinen mehr im Westen als im Osten und Süden der Karte zu suchen zu sein. So z. B. vermifst man auf der Insel Sylt die Bezeichnung des Königshafens im Listland und des Riesenthores südlich von Wenningstedt, beides Punkte von historischer Bedeutung, sodann die Bezeichnung des Landvorsprunges Nösse (Landungspunkt), endlich die Terrainzeichnung des sogenannten „Kamperdeiches“: des Abfalles der Haidhöhen, welcher quer den schmalen Hals der Insel nördlich von Kampen bis an die Dünen durchschneidet. Die Burg bei Tinnum auf Sylt und bei Borgsum auf Föhr wird einfach Tinnum- oder Tinse- und resp. Borgsum- oder Lembecksburg genannt. Die Archsum-Burg auf Sylt scheint nicht gezeichnet, und ebenso nicht die Dünenschanzen bei Tinnum. Es möchte diesen Ausstellungen grosentheils indessen wohl der kleine Maafsstab der Karte entgegengehalten werden können. Die Karte nebst Denkschrift sind ein classisches Meisterwerk, die fast durchweg billige Anforderungen und Erwartungen mehr als erfüllen. S.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin

vom 3. März 1860.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dove, eröffnete die Sitzung mit Ueberreichung und Besprechung der eingegangenen Geschenke: 1) *Reports of Explorations from the Mississippi River to the Pacific Ocean. Vol. X. Washington 1859.* — 2) *Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution. Washington 1859.* — 3) *Report of the Superintendent of the Coast Survey during the year 1857. Washington 1858.* — 4) Barbié du Bocage, *Description topographique et historique de la plaine d'Argos. Paris 1834.* — 5) *Tableaux de population, de culture, de commerce et de navigation des colonies françaises pour l'année 1856. Paris 1859.* — 6) Owen, *First Report of a Geological Reconnaissance of the Northern Counties of Arkansas. Little Rock 1858.* — 7) Dassy, *Notes of Suez and its Trade with the Ports of the Red Sea. Constantinople 1859.* — 8) v. Czoernig, Ansprache gehalten in der dritten Jahresversammlung der K. K. Geographischen Gesellschaft in Wien. Wien 1860. — 9) Malte-Brun, *La destinée de Sir John Franklin dévoilée. Paris 1860.* — 10) Malte-Brun, *Résumé historique de l'exploration à la recherche des grands lacs de l'Afrique orientale faite en 1857—1858. Paris 1860.* — 11) Zeitschrift für allgemeine Erdkunde. N. F. Bd. VII. Heft 5. 6. Berlin 1859. — 12) *Bulletin de la société de géographie. 4^{re} Série. Tom. XVIII. Novbr. Decbr. Paris 1859.* — 13) Petermann, Mittheilungen. 1860. Heft 2. Gotha 1860. — 14) Preussisches Handelsarchiv. 1860. No. 7. 8. Berlin

1860. — 15) Lange, Atlas von Sachsen. 1. Liefer. Leipzig 1860. — 16) Kiepert, Handatlas. Liefer. 10. Berlin 1860. — 17) Türkische Karte von Anatolien. Constantinopel.

Herr Prof. Dove hob hervor, daß der Coast Survey der Vereinigten Staaten geeignet ist, Lücken in der Kenntniß der physikalischen Verhältnisse an der Westküste von Amerika auszufüllen, namentlich in Betreff der Fluthwellen und des Magnetismus. Bei dem Atlas von Lange machte er auf die darin enthaltenen neuen Darstellungsweisen der Höhen-, der Bevölkerungs- und Producten-Verhältnisse aufmerksam.

Herr W. Rose hielt einen Vortrag über das Thal von Poschiavino im italienischen Graubündten und die Besteigung des Sassalbo, nach eigener Anschauung während seiner vorjährigen Reise, und indem er einige Mittheilungen über die Verhältnisse des Landes und seiner Bevölkerung machte, pries und empfahl er den dortigen Aufenthalt.

Herr Klenz sprach nach einem Berichte des Consuls Sir J. Bowring über China und dessen Handel. Die Bevölkerung und der Handel der Insel Hongkong sind im starken Zunehmen begriffen. Die Bevölkerung China's wird auf 412 Millionen Seelen geschätzt, das Reich ist übervölkert und deshalb wandern die Bewohner nach allen Ländern aus. Für auferlegte Strafen sind Ersatzmänner wohlfeil zu erlangen. Die Einfuhr von China nach Großbritannien betrug in den Jahren 1854 — 1857 durchschnittlich 9 Millionen L. St. jährlich. Die Ausfuhr nach China schreitet vorwärts, sie ist von 1 Million L. St. im Jahre 1854 auf 2,876,000 L. St. im Jahre 1858 gestiegen. Es finden noch Hindernisse für diese Zunahme statt, namentlich die Unkenntniß der Sprache. Für Opium werden jährlich 5 bis 7 Millionen L. St., meist in Silber gezahlt. Von Shanghai werden jährlich 92,000 Ballen Seide im Preise von 9 Millionen L. St. versandt. An der Küste liegen wenig große Städte, diese sind wohl absichtlich, zum Schutz gegen Seeräuber, entfernt von der Küste angelegt.

Herr Boltz las einen humoristisch abgefaßten Brief eines russischen Marine-Offiziers aus Hakodadi vom Jahre 1859 vor, worin die dortigen für den Europäer keineswegs angenehmen gesellschaftlichen Verhältnisse geschildert werden.

Herr Kiepert legte mehrere Karten zur Ansicht vor und besprach dieselben. Eine Karte der Republik Ecuador von Manuel Villavicencio verglich er mit der zugleich vorgelegten von Castellan, wonach erstere als ein sehr schwaches Werk erscheint. Ferner legte er eine Anzahl handschriftlicher, zum Theil sehr detaillirter Karten vor, welche Lieut. Schultz aus Brasilien eingesandt hat. Der Vortragende hat nach diesem reichhaltigen Material eine Karte in kleinerem Maßstabe von 1:1,000,000 angefertigt, welche das wichtigste Detail umfaßt und zur Publication bestimmt ist. Darauf legte Herr Kiepert eine Karte mit Sondirungen in der Nähe von Pelusium zur Ansicht vor. Eine vorgezeigte türkische Karte von Anatolien erklärte der Vortragende für die schlechte Copie einer deutschen Karte. Zum Schluß begann Herr Kiepert einen kritischen Vortrag über das Werk: *Les mystères du désert etc. par Hadji-Abdel-Hamid-Bey (Col. du Couret). Paris 1859*, welches er für ein größtentheils zusammengetragenes, abenteuerliches Machwerk erklärte.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [NS_8](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin 271-272](#)